

# „Die Tränen fließen ständig“

## Darmstädter Hof in Seeheim schließt im Juli/Besitzer gehen neue Wege

Seeheim (ps). Mit dem „Darmstädter Hof“ schließt eine echte Seeheimer Institution am 14. Juli ihre Pforten für immer. Damit geht eine 160-jährige Erfolgsgeschichte ihrem Ende entgegen. Seit 1864 hat der Familienbetrieb im historischen Zentrum Seeheims nahe dem Alten Rathaus seine Gäste aus Nah und Fern mit leckeren Gerichten sowie freundlichem und stets familiärem Ambiente gelockt. Für Generationen von Gästen war der Besuch im Darmstädter Hof fester Bestandteil des Freizeitlebens.

Elke und Jörg Messerschmidt, die seit 17 Jahren in fünfter Generation die Gaststätte betreiben, wollen nun die Selbstständigkeit aufgeben und sind derzeit auf der Suche nach einem Pächter. Die Kinder wollten den Betrieb nicht übernehmen, erklärt Elke Messerschmidt im Gespräch mit der Redaktion. „Sie gehen alle ihren eigenen Weg, bei dem wir sie voll und



*Noch bis Sonntag, 14. Juli, können die Gäste den Biergarten im Darmstädter Hof genießen, dann schließt der Seeheimer Traditionsbetrieb seine Pforten.*

*Foto: Archiv*

ganz unterstützen.“ An Rente denken beide noch nicht, nach einer Auszeit soll es beruflich weitergehen – aber eben nicht mehr selbstständig.

Es ist ein Abschied, der keinem in der Familie leicht fällt. „Wir haben viele tolle Gäste, die eine sehr enge Bindung zu unserer Gaststätte haben. Wir sind gerne Gastgeber

und werden die vielen Begegnungen mit Menschen, die wir lieb gewonnen haben, sehr vermissen“, betont Elke Messerschmidt. Der Darmstädter Hof ist noch ein echter Familienbetrieb, bei dem die ganze Familie anpackt. Auch Elfriede Messerschmidt, Mutter von Jörg Messerschmidt, ist mit 83 Jahren noch immer im Einsatz, hat immer ein

offenes Ohr für ihre Kunden und ist stets zur Stelle, wenn sie gebraucht wird. Das wissen die Gäste sehr zu schätzen. Viele seien daher traurig, wenn sie hörten, dass das geliebte Stammlokal schließt. „Da fließen ständig Tränen“, so Elke Messerschmidt.

Überlegungen, die Gaststätte zu schließen, habe es schon länger gegeben, so Elke Messerschmidt. Allerdings brodelte es zuletzt nicht nur in den Töpfen von Koch Jörg Messerschmidt, sondern auch in der Gerüchteküche. So ging die falsche Kunde um, dass der Darmstädter Hof bereits geschlossen sei. „Das ist nicht der Fall“, stellt Elke Messerschmidt klar. „Bis zum 14. Juli können die Gäste zu uns kommen!“ Sie ist aber guter Dinge, dass es auch danach mit der Gastronomie in der Bergstraße weiter gehen wird. Die Voraussetzungen seien auf jeden Fall gegeben. „Wir übergeben einen Betrieb, der voll in der Blüte steht.“